
Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sozialausschuss	05.12.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Ausbau der quartiersorientierten Seniorenarbeit – Zwischenstand 2019

Anlagen:

Diversitycheck Quartiersausbau

Sachverhalt Ausbau der quartiersorientierten Seniorenarbeit – Zwischenstand 2019

Bericht:

Im April 2018 wurde dem Sozialausschuss ein Ausbauplan für die sozialräumliche Seniorenarbeit vorgelegt, mit dem das bestehende System der 15 Seniorennetzwerke weiterentwickelt werden soll. Hierfür wurde ein Strategiemix vorgeschlagen und beschlossen. Dieser umfasst zum einen die Initiierung und Förderung weiterer Seniorennetzwerke als Verbund von Akteuren und Trägern in größeren bzw. benachbart liegenden Stadtteilen. Zum anderen besteht die alternative Option, kleinere soziale Treffpunkte als Anlaufstellen in Wohnquartieren mit begrenztem „Einzugsgebiet“ zu fördern oder aufzubauen.

Die ersten Schritte des längerfristig angelegten Ausbauplans wurden im Hinblick auf Stadtgebiete im Bereich der nordöstlichen und nordwestlichen Außenstadt sowie der südlichen Außenstadt in 2019 erfolgreich umgesetzt. Unter Einbeziehung der bereits bestehenden Seniorennetzwerke sind damit insgesamt Stadtgebiete in die sozialräumliche Seniorenarbeit einbezogen, in denen mehr als 80% der Bevölkerung ab 60 bzw. 75 bzw. 80 Jahren leben. Damit konnte der sozialräumliche Ausbau deutlich erweitert werden.

Der vorliegende Bericht informiert über die seither erfolgten Umsetzungsschritte und -ergebnisse in der südlichen Peripherie (Statistische Bezirke 48 "Katzwang / Reichelsdorf Ost / Reichelsdorfer Keller" sowie 49 "Kornburg / Worzeldorf"), im Norden (Statistische Bezirke 71 "Schniegling", 72 "Wetzendorf", 74 "Thon", 83 "Marienberg") und im Osten (Statistischer Bezirk 94 "Laufamholz"). Im Sinne des Strategiemix werden aus den Sozialraumanalysen unterschiedliche Handlungsansätze abgeleitet. Der weitere Arbeitsplan für 2020/21 unter Einbeziehung weiterer statistischer Bezirke wird skizziert.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 6 - Eine alternde Stadtgesellschaft gestalten

Leitlinie 8 - Stadt als Lebensraum, Stadtteile sozial nachhaltig entwickeln

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
vgl. SozA vom 26.04.201

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

s. Anlage 2

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

